

original: 158

kopien : 166 164 162 177 250 344 RK RS GH 262 268

teheran 09.02.81 1400

r =

00796-ie hhhhh

staatssekretaer probst
 fremde interessen
 polit. abt. i und ii
 information und presse
 botschaft washington

1. zu den vorwuerfen des sd (euer 5035 und 199-ie aus washington)
bitte zu bedenken:

a) persis/sche journalisten am prozess anwesend, pars agentur,
radio in farsi und farsi-zeitungen berichteten, sd vergass
diese quelle fuer die meldungen in den internationalen medien.

b) achteinhalb stunden zeitverschiebung zwischen teheran und
 washington.

c) wir hielten uns an sprachregelung, die mit uhl nach prozess-
ende abgesprochen.

d) fuer fabrizierte meldungen unserioeser agenturen koennen
wir nichts.

e) bericht auf schnellem weg abgesandt, sobald das physisch
moeglich.

2. der in meinem 781-ie in aussicht gestellte bericht unseres
uebersetzers petrussian folgt im kurier.

3. bemerkungen zum prozess:

a) vorwuerfe an das gericht:

- kein verteidiger
- anklageschrift aeusserst kurz und stuetzt sich nur auf aus-
sagen eines agent provocateur, dessen vater unter dem
frueheren regime richter gewesen sein soll und der sich
offensichtlich bei den neuen leuten in ein gutes licht
setzen wollte.
- dieser zeuge trat selber im prozess nicht auf.
- vorwuerfe an mrs. dwyer auf grund von zitatzen aus verneh-
mungsprotokollen, die auf verwerfliche weise zustande kamen.
- mrs. dwyers verteidigungsrede mehrmals durch sogenannte er-
mahnungen unterbrochen.

b) grundlagen fuer meinen optimismus (letzter punkt meines
781-ie):

- anwesenheit unseres eigenen uebersetzers. in allen unseren
demarchen hatten wir auf mrs. dwyers verstaendigungsschwie-
rigkeiten verwiesen.

e. 8 7 2

9.2.81 1645. -o-



- 2 -

- antwort auf unsere forderung auf verteidiger schien zu implizieren: schafft keine komplikationen, die sache ist gelaufen. meine drei anwesenden iranischen kollegen waren zu diesem zeitpunkt ueberzeugt, dass der ausgang des prozesses vor dessen beginn festgestanden habe und positiv sein werde.
- persischer journalist fragte den beisitzer am vormittag fluesternd, ob es zu einem freispruch kommen werde. antwort: freispruch vielleicht nicht gerade, aber man werde die angegriffenen nerven der angeklagten beruecksichtigen.
- ermahnungen an mrs. dwyer nach prozessende (siehe auch punkt 3 meines 783-ie).

schmid

ambasuisse

f. B. 22. 52. Iran (Am.)

PRO

Stimmt, hatte mit Schmid, Hegner und über Ghisler mit US, Sprachregelung über Bekanntgabe Urteil, Freilassung abgemacht. Orientierung Medien Samstag/Sonntag hatte geklappt. Ebenso klappte gestern Berichterstattung über verhinderte Ausreise nach Absprache mit Lang.

Ihr Telegramm bezog sich auf Erklärungen Meronis betreffend Zitierung Gefängnis vor Prozess, diesbezügliche Spekulation über Freilassung sowie frühere Redefreudigkeit!

Haltung US Administration hat sich völlig geändert. Gaben seit Samstag nur zu, was bekannt ist und verwiesen für weitere Auskünfte auf uns.



W. 2. 81